

Harter Treffer - Ergebnis: 1:0 für die Liebe

Tsubasa und Fane

Von moonlight_82

Kapitel 2: --- Rückblende ---

Herzlichen Dank für die Kommiss. Hier gehts weiter....

--- Rückblende ---

Beide suchten sich einen schattigen Platz in der Nähe des Feldes und ließen sich unter einem alten Baum nieder. Tsubasa schmunzelte und fing an zu erzählen:

Wir waren in Tokio und spielten dort gegen Musashi. Hyjugas Mannschaft war gekommen, um uns zu beobachten, unsere neuen Spielzüge kennen zu lernen.....

"Wo ist Tsubasa?" wollte Taki wissen. "Wir wollen uns auf dem Platz aufwärmen." "Der müsste noch beim Arzt sein, den Stützverband am Fuß sollte er vorsichtshalber tragen." erwiderte Ryo. "Na los, ihr könnt ja schon anfangen." rief der Trainer von der Bank. Die Jungs stürmten regelrecht auf das Grün, sie wollten endlich loslegen. Sie wärmten sich auf. Plötzlich, ein unkontrollierter Ball.... "Ja, wir werden ja sehen." Fane und Yayoi kamen langsam mit der Getränkebox tragend und da war es auch schon passiert. Fane lies die Ecke der Kiste los, drehte sich in der Luft und flog 3 Meter nach hinten. Der knallharte Ball, mit einer ungewöhnlichen schnellen Geschwindigkeit hatte sie an der Schulter getroffen!!! Regungslos blieb sie liegen. Kaum jemand konnte sich sofort rühren, erst nach kurzem Zögern rannten alle auf sie zu. Woher kam der Ball nur? Niemand kümmerte sich jetzt darum, Fane war kreidebleich und ohnmächtig. Mamuro nahm sie in seine Arme und trug die bewusstlose Fane in das Krankenzimmer. Alle waren wie am Boden zerstört. Er konnte nicht bei ihr bleiben, denn das Spiel sollte gleich losgehen.

"Hey, was is'n los? Wir werden gleich ein Spiel haben und ihr macht Gesichter wie sieben Tage Regenwetter." Tsubasa war mit Misugi auf den Platz gekommen und wollte kurz nachdem Misugi gegangen war, noch einmal die Strategie durchgehen. Es war allen recht, vor allem weil sie wussten, was Tsubasa unausgesprochen für Fane empfindet, ihm nichts von der schrecklichen und für alle schockierenden Situation zu sagen - das Spiel für ihn war wichtig. Es war das erste nach Misugis Herzoperation. "Also denkt dran, Misugi ist nicht zu schonen, es ist zwar nur ein Freundschaftsspiel,

aber wir nehmen jedes Spiel ernst. Ran jetzt."

"Genzo, es klappte nichts. Kein Pass, kein Abwehrmanöver und die Abseitsfalle funktionierte jedes Mal von Misugi." Ich konnte es mir nicht erklären. Zur Halbzeit stand es 2:1 für Musashi. Die Jungs nahm ich mir noch einmal zur Brust."

"Mensch Leute, was'n los, irgendwas stimmt hier nicht!" "Richtig Tsubasa." "Ruhig Ryo, jetzt nicht." warf Taki schnell ein. "Naja.... wir werden uns jetzt zusammenreißen. Ich glaube ähm ja, wir sind wegen Misugi etwas eingeschüchtert." Rettete Ryo die vorher verpatzte Situation. Tsubasa lies sich darauf ein. Gleichzeitig bei der gegnerischen Mannschaft: Misugi wandte sich an Yayoi, die abwesend auf der Bank neben ihm saß. Er konnte sich das schlappe Spiel des FC Nankatzu nicht erklären. "Ich erzähle es dir nachher, jetzt spiel Misugi." stotterte Yayoi. Das Spiel ging weiter, die Pause war vorbei.

"Es half nichts, 4:1 verloren wir das Spiel, Genzo. Nach einem kurzen Gespräch mit Misugi und Hyjuga hörte ich einen quälenden Schrei." Er kam aus dem Krankenzimmer. Wer war das? Es war eine weibliche Stimme.

"Lieber nicht Tsubasa." Hyjuga hielt ihn an der Schulter zurück. "Wieso, könnte mir mal jemand erklären, was verdammt hier noch einmal los ist?" Tsubasa riss sich los und sehr rauh auch die Tür auf, ohne vorher angeklopft zu haben. Er sah Fane sitzen. Der Arzt stand bei ihr und hielt ihren Arm fest. "Junger Mann, ich bin gerade in einer Behandlung. Bitte gehen sie hinaus." Eine schwache Stimme regte sich: "Er kann hier bleiben." Es war Fane. Tsubasa sah erst jetzt, dass sie nur in ihrem BH da saß. Kurzer Hand war von diesem nichts mehr zu sehen. Die Bluse hatte sie wieder übergestreift. "Na, wie habt ihr gespielt?" war ihre erste Frage. "Kannst du mir mal verraten, was du hier machst?" Misugi und Hyjuga verdrückten sich. Vor dem Zimmer versammelten sich langsam alle Spieler der drei Mannschaften. Allen war klar, die die Situation vor dem Spiel mit ansehen mussten, dass der Arzt ihr die Schulter wieder eingerenkt hat - anders konnte es nicht sein. "Naja... ich brauchte halt nen Arzt." erwiderte etwas kläglich Fane. "Schonen sie ihren Arm und suchen sie mich sofort auf, wenn es nicht besser wird." wies er Fane an. "Dein Arm, was ist los?" "Ich hatte gefragt, wie ihr gespielt habt!" wiederholte Fane. "4:1!" Wegen mir, dachte sie mir gleich. "Waaaaas, das gibt es nicht." "Doch leider." Der Arzt legte Fane eine Manschette um und verließ das Zimmer. Langsam richtete Fane sich auf, weit kam sie nicht, ihr wurde schwindelig, sie taumelte. Tsubasa war gleich zur Stelle und stützte sie. Ohne das Tsubasa überhaupt was sagen konnte, meinte Fane: "Es ist nichts, glaub mir." "Na, wirklich????" "Ja, las uns gehen." Draußen standen die Boys immer noch versammelt. Fane, hielt den Finger auf den Mund. Sie deutete den anderen, dass sie nichts sagen sollten. Tsubasa bekam von all dem nichts mit, da er voraus ging. Eigentlich nicht seine Art, aber er war über das Spiel noch mehr als verärgert. Er redete mit niemanden, sondern ging gleich in die Kabine. Ihm war die Situation vor seinen zwei Konkurrenten mehr als peinlich. Als er außer Sicht war, stürmten sie auf Fane zu. "Was ist los?" "Wie geht es dir?" "Was hat der Arzt gesagt?" Es kamen viele, viele Fragen. Alle waren beunruhigt. Kurz erklärte Fane alles und war sehr dankbar, als Yayoi diesen Stress beendete. Sie nahm Fane in den Arm und schritt mit ihr von dannen. "Puuh, das hat weh getan! Ich habe Tsubasa nichts gesagt. Mensch, er war so niedergeschlagen, er hat zwar meine Schulter kurz gesehen, ist aber gar nicht darauf eingegangen." "Was für'n Typ, es zählt

wohl wirklich nur der Fußball für ihn." ärgerte sich Yayoi. Beide gingen den kalten Flur entlang.

In den Umkleieräumen endlich angekommen, sprang Tsubasa seine Mitspieler fast an. "Könnt ihr mir erklären, was hier abgegangen ist? Was war los? Es kann ja wohl nicht daran gelegen haben, dass Fane uns nicht angefeuert hat?" Diese Frage meinte er eigentlich nur theoretisch, aber Taki und Mamuro sprangen auf und konnten nicht mehr an sich halten. Sie erzählten Tsubasa alles. Der konnte die Geschichte kaum glauben und griff Ryo am Kragen und wollte wissen, woher der mysteriöse Schuss kam. "Das ist doch jetzt scheiß egal. Geh zu ihr, sie hat dir im Zimmer nur etwas vorgespielt. Fane hat schon mehrere Schüsse abbekommen, keiner davon hat sie jemals in Ohnmacht versetzt!" keifte Ryo. Tsubasa rannte raus, er hatte sich schon umgezogen und war jetzt in "zivil" unterwegs, zum Glück erkannte ihn kein Reporter, der ihm nervende Fragen stellen konnte. Es wurde ihm jetzt alles klar, die missglückten Spielzüge und die eindringlichen Worte des Arztes vorhin im Krankenzimmer.

Ich verspreche hoch und heilig, dass ich weiter schreiben werde! Freue mich über Kommis....